weise mit den Enten- und Riebitschwärmen, mit den Möven und anderen Wasservögeln zu einem großartigen Durcheinander. — Heber diese vorgenannten Vogel= gattungen aber zog der lette der Frühlings-Kranickzüge und wurde dadurch, wie fcon gefagt, ganz besonders interessant.

Büchel, ben 24. April 1889.

## Die Rennzeichen der deutschen Naubvögel.

Eine Unleitung

zur sicheren Bestimmung unserer deutschen Tag- und Nachtranbvögel. Im Auftrage ber "Augemeinen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft" zusammengestellt von Baul Matschie.

(Sonderabbrud aus Cabanis' Journal für Drnithologie, Jahrgang 1889, Januar-Beft.)

Die "Allgemeine Deutsche Drnithologische Gesellschaft zu Berlin" beschloß, auf Untrag des Herrn Chmde, eine einfache, zuverläffige, leicht zu benutende Neberficht ber Kennzeichen aller beutschen Raubvögel herstellen zu laffen, um die Kenntniß ber Berbreitung und des Vorkommens diefer Arten, welche noch manche Frage offen läßt, zu fördern.

Die hier gebotene Anleitung, welche unter Benutung eines Entwurfes von E. Ziemer und mit gewiffenhafter Brachtung bes gesammten reichen, in ber zoologischen Sammlung bes Königlichen Museums für Naturkunde zu Berlin vorhandenen Materials an Ranbvogelbälgen zusammengestellt ist, wendet sich vornehmlich an alle Forstbeamte, Jäger und Jagdliebhaber.

Die Benutung der Tabelle erfordert keinerlei Vorkenntnisse.

Es wird gebeten, Nachrichten über erlegte Raubvögel an ben General-Secretar ber "Allgemeinen Deutschen Ornithologischen Gefellschaft", herrn Professor Dr. Cabanis, Berlin SB., Alte Jacobstr. 103a einzusenben.

Sehr erwünscht find Angaben über den Mageninhalt der erlegten Raubvögel. In zweifelhaften Källen wolle man die betreffenden Gremplare un= frankirt an das Ral. Museum für Naturkunde, Zoologische Sammlung, Verlin N. 4 einsenden. Erwünscht find ferner Mittheilungen über Nahrung, Brutpläte, Netzung ber Jungen und sonstige Lebensverhältnisse unserer Raubvögel.

#### Anleitung zur Bestimmung der Tagranbvögel.

A. Allgemeine Rennzeichen.

Nr. ber Tabelle B.

I. Ropf und Sals: a) nacht ober nur mit Dunen bewachsen. Geier: b) befiedert.

f. unter II.

II. Lauf: a) bis an die Zehen befiedert.

Adler u. Ranhfußbuffard: 2—7

b) nur im oberen Theile befiedert.

f. unter III.

Ha Adler und Rauhfußbuffard:

oben weiß mit 1-6 buntlen Binden;

Schnabel, von den Stirnfebern gur Spige

oben braun ohne Binden; Schnabel

im Bogen gemeffen, fürzer als 4 cm.

f. unter 3.

Gm.)

4 - 7.

(Archibuteo lagopus,

Zwergadler (Aquila

pennata, Gm.)

Ranhfußbuffard

fürzer als 48 cm.

länger als 48 cm.

länger als 4 cm.

(Neber Flügelmeffung f. Tabelle A unter VI.)

2. Klügel:

3. Schwanz:

4.	Nachen:	bis hinten unter das Auge gespalten; Schwanz von der zweiten Feder an gerade abgeschnitten.	Maiferadler (Aquila melanaëtus, L.)
		bis vorn unter das Ange gespalten; Schwanz abgerundet.	s. unter 5—7.
5.	Flügel:	länger als 60 cm.	Steinadler (Aquila chrysaëtus, L.)
		fürzer als 60 cm.	f. unter 6-7.
6.	Flügel:	länger als 56 cm; Rafentoch länglich= schräg.	Steppenadler (Aquila orientalis, ('ab.)
		fürzer als 56 cm.	s. unter 7.
7.	Rachen:	länger als 6 cm; Schnabel an der Stirn höher als 2,7 cm; Rasenloch breiter als 8 mm, länglich.	elanga, Pall.)
		fürzer als 6 cm; Schnabel an ber Stirn niedriger als 2,7 cm; Nasenloch nicht 8 mm breit, rund.*)	Schreiadler (Aquila pomarina, Brehm.)
	~ .	III a Milane:	469 5 4, 24 (352)
8.	Schwanz:	rostroth, ca. 36 cm lang.	Gabelweih (Milvus ictinus, Sav.)
		dunkelbraun, ca. 28 cm lang.	Chwarzer Milau (Milvus migrans, Bodd.)
		IVa Falken:	
9.	Flügel:	länger als 29 cm.	f. unter 10-11.
	Munder.	entitles and and our	
	Bringer.	· ·	'
	Bartstreif:	fürzer als 29 cm. breit, dunkel, ungesleckt; Schwanz kürzer als 19 cm und von den angelegten Flügeln vollständig bedeckt.	" " 12—15. Wanderfalf (Falco peregrinus, Tunst.)
		fürzer als 29 cm. breit, dunkel, ungefleckt; Schwanz kürzer als 19 cm und von den angelegten Flügeln vollständig bedeckt. fehlt oder nur schwach angedeutet; Schwanz läuger als 19 cm und von den	" " 12—15. <b>28 anderfalf</b> (Falco
10.		fürzer als 29 cm. breit, dunkel, ungefleckt; Schwanz kürzer als 19 cm und von den angelegten Flügeln vollständig bedeckt. feblt oder nur schwach angedeutet;	" " 12—15. 2Banderfalf (Falco peregrinus, Tunst.)
10.	Bartstreif:	fürzer als 29 cm. breit, dunkel, ungefleckt; Schwanz fürzer als 19 cm und von den angelegten Flügeln vollständig bedeckt. fehlt oder nur schwach angedeutet; Schwanz länger als 19 cm und von den angelegten Flügeln nicht vollständig bedeckt.	" " 12—15. 2Sanderfalf (Falco peregrinus, Tunst.)  f. unter 11.  3agdfalf (Falco rusti-
10. 11.	Bartstreif:	fürzer als 29 cm. breit, dunkel, ungefleckt; Schwanz fürzer als 19 cm und von den angelegten Flügeln vollständig bedeck. fehlt oder nur schwach angedeutet; Schwanz läuger als 19 cm und von den angelegten Flügeln nicht vollständig bedeckt. weiß, oder mit 12—14 dunklen Vinden. braun mit 9—11 weißen oder rostfarbenen	" " 12—15. 2Sanderfalf (Falco peregrinus, Tunst.)  f. unter 11.  3agdfalf (Falco rusticulus, L.) 2Sürgfalf (Falco lana-
10. 11.	Bartstreif:	fürzer als 29 cm. breit, dunkel, ungefleckt; Schwanz fürzer als 19 cm und von den angelegten Flügeln vollständig bedeck. fehlt oder nur schwach angedeutet; Schwanz läuger als 19 cm und von den angelegten Flügeln nicht vollständig bedeck. weiß, oder mit 12—14 dunklen Vinden. braun mit 9—11 weißen oder rostfarbenen Flecken.	" " 12—15. 2Sanderfalf (Falco peregrinus, Tunst.)  f. unter 11.  3agdfalf (Falco rusticulus, L.) 2Sürgfalf (Falco lanarius, L., Pall.) 2erchen=, Baumfalf
10. 11.	Bartstreif:	fürzer als 29 cm. breit, dunkel, ungefleckt; Schwanz kürzer als 19 cm und von den angelegten Flügeln vollständig bedeckt. fehlt oder nur schwach angedeutet; Schwanz länger als 19 cm und von den angelegten Flügeln nicht vollständig bedeckt. weiß, oder mit 12—14 dunklen Vinden. braun mit 9—11 weißen oder rostfarbenen Flecken. breit, über 2 cm lang, dunkel, ungefleckt.	" " 12—15. 2Banderfalf (Falco peregrinus, Tunst.)  f. unter 11.  3agdfalf (Falco rusticulus, L.) 2Bürgfalf (Falco lanarius, L., Pall.) 2erchen:, Baumfalf (Falco subbuteo, L.)
10. 11.	Bartstreif: Schwanz: Bartstreif:	fürzer als 29 cm. breit, dunkel, ungefleckt; Schwanz fürzer als 19 cm und von den angelegten Flügeln vollständig bedeck. fehlt oder nur schwach angedeutet; Schwanz läuger als 19 cm und von den angelegten Flügeln nicht vollständig bedeck. weiß, oder mit 12—14 dunklen Binden. braun mit 9—11 weißen oder rostfarbenen Flecken. breit, über 2 cm lang, dunkel, ungefleckt. fehlt, oder nur schwach angedeutet. rothgelb oder mennigroth.	" 12—15. 2Banderfalf (Falco peregrinus, Tunst.)  f. unter 11.  3agdfalf (Falco rusticulus, L.) 2Bürgfalf (Falco lanarius, L., Pall.) 2erchen:, Baumfalf (Falco subbuteo, L.) f. unter 13—15. Nothfußfalf (Falco
<ul><li>10.</li><li>11.</li><li>12.</li><li>13.</li></ul>	Bartstreif: Schwanz: Bartstreif:	fürzer als 29 cm. breit, dunkel, ungefleckt; Schwanz fürzer als 19 cm und von den angelegten Flügeln vollständig bedeckt. fehlt oder nur schwach angedeutet; Schwanz länger als 19 cm und von den angelegten Flügeln nicht vollständig bedeckt. weiß, oder mit 12—14 dunklen Binden. braun mit 9—11 weißen oder rostfarbenen Flecken. breit, über 2 em lang, dunkel, ungefleckt. fehlt, oder nur schwach angedeutet.	" 12—15. 2Sanderfalf (Falco peregrinus, Tunst.)  f. unter 11.  Sagdfalf (Falco rusticulus, L.)  Bürgfalf (Falco lanarius, L., Pall.)  Serchen, Baumfalf (Falco subbuteo, L.)  f. unter 13—15.  Nothfußfalf (Falco vespertinus, L.)

<sup>\*)</sup> Sind die Flügel fürzer als 52 cm., so ist das Czemplar sicher A. pomarina; sind sie länger als 54 cm., so ist es sicher A. clangu.

f. unter 15.

schwarz.

234 © Biodiversity Heritage Library, ht 9.9. Www.zobodat.at 15. Flügel: fürzer als 24 cm und reichen angelegt Merlinfalf (Falco über das Schwanzende hinaus. aesalon, Tunst.) länger als 24 cm und erreichen angelegt Thurmfalf (Falco höchstens das Schwanzende. tinnunculus, L.) Va Fischadler und Schlangenadler: 16. Ropffeiten: mit dnukler Binde. Wischadler (Pandion haliaëtus, L.) ohne dunkle Binde. Schlangenadler (Circaëtus gallicus, Gm.) VIa Sceadler: 17. Behen ohne Spannhaut. Secabler (Haliaëtus albicilla, L.) VIIa 2Beivenbuffard: Gine gang furze Spannhaut zwischen der 18. Wespenbussard (Pernis äußeren und Mittelzehe. apivorus, L.) VIIIa Sabichte: 19. Flügel: länger als 28 cm. Sühnerhabicht (Astur palumbarius, L.) fürzer als 28 cm. Sperber (Accipiter nisus, L.) IX a 2Beiben: 20. Flügel: länger als 40 cm; Schnabel im Bogen Rohrweihe (Circus genieffen länger als 3,5 cm; Schwang aeruginosus, L.) einfarbig. fürzer als 40 cm; Schnabel im Bogen f. unter 21-22. gemeffen fürzer als 3,5 cm. 21. Schwung-2.-5. Schwinge des Flügels bogig verengt Rornweihe (Circus auf ber Außenfahne, 1.-4. Schwinge federn: evaneus, L.) auf der Innenfahne winklig eingeschnitten. 2.—4. Schwinge des Flügels deutlich f. unter 22. verengt auf der Außenfahne, 1.-3. Schwinge auf ber Junenfahne winklig eingeschnitten. 22. Flügel: überragen angelegt den Schwanz. In-Wiesenweihe (Circus nerer Winkeleinschnitt der erften Schwung= pygargus, L.) feber ca. 2 cm von den Dedfedern des Flügels.

dicht neben den Deckfedern des Flügels.

23. Flügel:

IXb Buffarde:

länger als 40 cm; Schwanz länger als 23 cm; rostfarbener Anfing an Schwanz und Schenkeln fehlt.

innerer Einschnitt ber ersten Schwungfeder

fürzer als 40 cm; Schwanz fürzer als 23 cm; rostfarbener Anflug an Schwanz und Schen eln vorhanden. Buffard (Buteo vulgaris, Behst.)

Steppenweihe (Circus

macrurus, Gm.)

Steppenbuffard (Buteo desertorum, Dand.)

### Anleitung zur sicheren Bestimmung der deutschen Eulenarten.

1. Ohrfeder: deutlich sichtbar, vom Kopfe abstehend. s. unter 2—3. nicht deutlich sichtbar, nicht vom " " 4. Ropfe abstehend.

2. Flügel: länger als 40 cm. lihn (Bubo f. unter 3.

(Neber Fingelmessung f. Tabelle A unter VI.)

3. Flügel: länger als 20 cm.

fürzer als 20 cm.

4. Gefieder: zum größten Theile weiß oder mit wenigen braunen Flecken.
nicht rein weiß.

5. Flügel: länger als 35 cm. fürzer als 35 cm.

6. Ange: gelb; Kehle schwarz.

dunkelbraun; Mehle nicht schwarz.

7. Flügel: länger als 20 cm. fürzer als 20 cm.

8. Aralle der gezähnelt. Mittelzehe: nicht gezähnelt.

9. Auge: dunkelbraun.

10. Schwarzer an den Kopfseiten vorhanden. Tleck: an den Kopfseiten nicht vorhanden.

11. Behen: nur mit Borften befiedert. bicht mit Federn besetz.

12. Flügel: länger als 14 cm.

fürzer als 14 cm.

Uhu (Bubo ignavus, Forst.) f. unter 3.

2Saldohreule (Asio otus, L.) 3wergohreule (Scops pulchella, Pall.)

Schnecente (Nyetea scandia ea L.)

f. unter 5—12.

" " 6.
" 7—12.

Barteute (Syrnium lapponion, Retz.)

Sabichtscule (Syrnium uralense, Pall.)

j. unter 8—10.

Schleierenle (Strix flammea, L.)

f. unter 9 -10.

Waldfauz (Syrnium aluco, L.)

f. unter 10.

Sperberente (Nyetea ulula, L.)

Sumpfohrente (Asio brachyotus, Forst.)

Steinfauz (Carine noctua, Scop.)
f. unter 12.

Rauhfußfauz (Nyctale Tengmalmi, Gm.)

Speciingsfauz (Carine passerina, L.)

#### Rleinere Mittheilungen.

**Vogelschutz.** Bon dem Königl. Sächs. Ministerium des Innern ist im Interesse des Logelschutzes eine wichtige Lerfügung erlassen, nach welcher sämmtliche Straßen= und Wasserbau-Inspektionen und Amtsstraßenmeister angewiesen worden sind, den Lerschönerungs= und Logelschutzereinen, nach Besinden auch Privaten die Andringung von Nistkästen an den siskalischen Straßen-Alleen,

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Matschie Paul

Artikel/Article: Die Kennzeichen der deutschen Raubvögel. 231-235